

ALPENZOO AKTUELL

48. JAHRGANG | NR.3 | AUGUST 2026

FREUNDE
DES ALPENZOO



Vorwort | Neues vom Zoodirektor | Tierische Neuigkeiten | Unsere Zootierarzt
Zooschule | Aus dem Vereinsleben | Vereinsausflug | Terminvorschau



VORWORT



Erfolgreiche Jahreshauptversammlung der Freunde des Alpenzoo – schon über 44 Jahre volle Unterstützung für die Tiere des Alpenzoos

Am 30. Mai 2026 fand im Psenner Saal die Jahreshauptversammlung der Zoofreunde statt. Über 50 Vereinsmitglieder kamen bei bestem Sommerwetter, trotz Sperre der Brennerautobahn aufgrund der Groß Demo, im Alpenzoo zusammen. Als Ehrengast durften wir den Gründer unseres Fördervereins und heutigen Ehrenobmann *Dr. Reinhard Neumayer* begrüßen.

Im Vorfeld der Jahreshauptversammlung 2026 wurde seitens des Alpenzoos der Antrag um Erhöhung der Mitgliedsbeiträge 2027 gestellt. Der Alpenzoo begründet seinen Antrag mit den massiven Preissteigerungen der letzten Jahre. Die anhaltende hohe Inflation sowie die stetig gestiegenen Energie- und Personalkosten machten, aus Sicht des Alpenzoos, eine Erhöhung der Tarife des Alpenzoos unabdingbar. Durch die Erhöhung der Eintrittspreise des Alpenzoos haben sich die Preisunterschiede zwischen den Jahreskarten des Alpenzoos und dem Mitgliedsbeitrag der FREUNDE DES ALPENZOO deutlich vergrößert. Diese Entwicklung führte, laut Alpenzoo, zu einer zunehmenden Ungleichheit und erschwert eine ausgewogene Preisgestaltung. Nach eingehender Prüfung und einer umfassenden Diskussion im FdA-Vorstand, wurde um die finanzielle Basis des Vereins „Alpenzoo Innsbruck Tirol“ zu stärken und die Preisrelationen wieder

in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen, schweren Herzens der Beschlussantrag bezüglich Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2027 sowie 2 zusätzliche Anträge, die einerseits die finanzielle Gebarung des Alpenzoos selbst betrifft und andererseits einen Antrag in dem die beiden Eigentümer Land Tirol und Stadt Innsbruck aufgefordert werden, dem Alpenzoo die für den Betrieb notwendigen finanziellen Mittel trotz Sparmaßnahmen weiterhin ungekürzt zur Verfügung zu stellen.

Auch uns ist die Entscheidung der Erhöhung nicht leichtgefallen und ich darf mich sowohl bei meinen Vorstandsmitgliedern als auch bei den anwesenden Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung für die offene Diskussion und letztendlich auch für die mehrheitliche Zustimmung bedanken.

Am 23.08.2026 darf ich wieder alle junge(n) und junggebliebene(n) Läufer:innen zur unseren Laufveranstaltung „Laufen für den Artenschutz“ in den Alpenzoo einladen. Der Erlös kommt wieder dem Alpenzoo zu Gute. Ein herzliches Dankeschön an die Turnerschaft Innsbruck Sektion Leichtathletik und der SPORTUNI-ON Tirol für die Organisation und Unterstützung dieses nicht alltäglichen Laufevents.

Der Alpenzoo ist mehr als ein klassischer Tierpark – er ist eine zentrumsnahe Wohlfühloase mitten in der Natur! Ob beim Entdecken unserer abwechslungsreichen heimischen Tierwelt oder beim Austoben auf dem großen Spielplatz oder in der neuen Verweilzone: Hier finden besonders Familien den perfekten Ausgleich zum stressigen Alltag.

Im Namen der Freunde des Alpenzoos wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unserer neuen Vereinszeitung sowie einen erholsamen und sicheren Sommer.

Ihr Christoph Kaufmann
Obmann FREUNDE DES ALPENZOO



NEUES VOM ZOODIREKTOR



Die Weiherburg beim Alpenzoo: Historisches Juwel mit Museum, Kindertheater und neuem Restaurant

Hoch über den Dächern Innsbrucks, direkt neben dem Alpenzoo, erhebt sich die historische Weiherburg. Das über 600 Jahre alte Gebäude zählt zu einem der schönsten Aussichtspunkte der Tiroler Landeshauptstadt und verbindet auf einzigartige Weise Geschichte, Natur, Kultur und jetzt neu: Kulinarik.

Ein Ort mit bewegter Geschichte

Die Weiherburg wurde im frühen 15. Jahrhundert errichtet und diente im Laufe der Jahrhunderte als Adelsitz und Wohnhaus wohlhabender Innsbrucker Bürger. Heute präsentiert sich das denkmalgeschützte Gebäude als lebendiger Treffpunkt für die Alpenzoobesucher.

Das Weiherburg-Museum

Seit 2021 beherbergt die Weiherburg auch das Naturkundemuseum des Alpenzoo und der Tiroler Landesmuseen. Besucher erleben hier spannende Ausstellungen über die Tier- und Pflanzenwelt Tirols sowie über die Biodiversität der Alpen. Regelmäßig sorgen Sonderausstellungen für neue Einblicke in faszinierende Naturthemen. Aktuell widmet sich eine Ausstellung den außergewöhnlichen Überlebensstrategien von Tieren und Pflanzen in extremen Lebensräumen.

Theater für die ganze Familie

Ein weiteres Highlight ist das Kindertheater in der Weiherburg. Mit viel Fantasie und Humor entführt das Ensemble kleine und große Besucher in die Welt des freundlichen Gespenstes „Sigismund“. Interaktive Theaterstücke, Puppenspiele und Mitmach-Aufführungen machen die historischen Gemäuer zu einer lebendigen Bühne und sorgen für unvergessliche Familienerlebnisse. Neu: Restaurant in der Weiherburg

Die Weiherburg erweitert ihr Angebot nun um das neu eröffnete Restaurant. In den historischen Räumlichkeiten erwartet die Gäste eine gemütliche Atmosphäre mit regionaler Küche und zwei großzügige Biergärten.

Ob nach dem Museumsbesuch, einem Theaternachmittag oder einem Besuch im Alpenzoo, das Restaurant lädt zum Verweilen und Genießen ein.

Ein Ausflugsziel für die ganze Familie

Die Weiherburg verbindet auf besondere Weise Geschichte, Natur, Kultur und Genuss. Museum, Kindertheater und Restaurant machen das historische Gebäude zu einem vielseitigen Ausflugsziel für Familien, Kulturinteressierte und Touristen gleichermaßen. Gemeinsam mit dem Alpenzoo entsteht ein abwechslungsreiches Erlebnis, das einen Besuch zu jeder Jahreszeit lohnt.

Vielleicht sehen wir uns demnächst einmal im Restaurant der Weiherburg beim Bauernfrühstück oder bei einem Kaffee im Gastgarten.

*Euer André Stadler
Direktor Alpenzoo*



TIERISCHE NEUIGKEITEN

Liebe FREUNDE DES ALPENZOO!

Säugetiere

Nach seinem produktiven Frühjahr, mit dem Blobeziegenbock Merlo für eine ganze Schar an Kitzen gesorgt hat, darf er nun auf der Sommerweide in Berwang eine wohlverdiente Auszeit genießen und mit Vater und Brüdern die Alm unsicher machen. An Nachwuchs mangelte es im Alpenzoo jedenfalls auch in den vergangenen Wochen nicht.

Überrascht haben uns dabei unsere Biber, als nach vier Jahren mit Einzelkindern Mitte Mai gleich drei Jungtiere zur Welt kamen. Die drei Geschwister sorgen nun jedenfalls für ordentlich Bewegung im Biberbau.



Nicht weniger erfreulich verlief die Familienplanung bei unseren Schneehasen. Nachdem es mit dem Vorgänger nie geklappt hatte, konnte der erst Anfang April eingezogene Balu seine Qualitäten offenbar rasch unter Beweis stellen. Am 30. Mai brachte Heidi ihr erstes Jungtier zur Welt. Für die mittlerweile siebenjährige Häsin war die Geburt durchaus anstrengend, doch sie meisterte diese Herausforderung vorbildlich.



Ähnlich zielstrebig zeigte sich auch unser neuer Wildkatzenkater. Kaum angekommen, machte er offenbar klar, weshalb er hierhergeholt wurde. Das Ergebnis ließ nicht lange auf sich warten: Am 2. Juli wurden zwei Wildkatzenbabys geboren. Ein toller Erfolg nicht nur für unser Team, sondern auch für das Europäische Erhaltungs-zuchtprogramm (EEP).



Bei unseren Wisenten gab es ebenfalls Nachwuchs. Ein weibliches Kalb erweitert nun die kleine Herde. Gleichzeitig mussten wir uns jedoch von unseren beiden älteren Jungbullen trennen. Im europäischen Zuchtprogramm standen derzeit leider keine geeigneten Plätze für die beiden Tiere zur Verfügung.

Verabschieden mussten wir uns auch von unserer ältesten Gamsgeiß, die aufgrund gesundheitlicher Beschwerden durch ihr hohes Alter von stolzen 20 Jahren eingeschläfert werden musste.

Auch abseits von Geburten und Todesfällen blieb einiges in Bewegung. Anfang Juni trat eine Bayerische Kurzohrmaus die Reise nach Bern an und ist dort nun Teil eines weiteren wichtigen Zuchtpaares für diese bedrohte Art. Mitte Juni zog außerdem ein Murmeltierrännchen aus Osnabrück bei uns in die Bartgeiervoliere ein. Dort bildet er nun gemeinsam mit den beiden Weibchen ein dy-



namisches Trio – und nach den jüngsten Nachwuchserfolgen bei anderen Neuzugängen sind die Erwartungen an die neue Wohngemeinschaft durchaus hoch.

Ein besonderer Erfolg gelang uns außerdem im internationalen Artenschutz: Ende Mai wurde ein junger Elchbulle ausgewildert, der von unserem ehemaligen Zuchtpaar Ronja und Luke abstammt. Als Enkel unserer beiden Elche ist er nun Teil eines Wiederansiedlungsprojekts im rumänischen Naturpark Vânători Neamț. Gemeinsam mit weiteren Elchen soll er dort dazu beitragen, eine Art zurückzubringen, die in dieser Region seit über 200 Jahren verschwunden war. Dass mittlerweile sogar Nachkommen ehemaliger Alpenzoo-Tiere zur Wiederansiedlung freilebender Populationen beitragen, zeigt eindrucksvoll den langfristigen Wert europäischer Erhaltungszuchtprogramme.

Vögel

In unseren Volieren herrscht weiterhin Hochbetrieb. Zwei Blauracken, zwei Schneesperlinge, vier Tannenmeisen und ein Gimpel wurden in den letzten Wochen erfolgreich von ihren jeweiligen Eltern aufgezogen. Die im vergangenen Bericht bereits erwähnten Fichtenkreuzschnabeljungvögel sind inzwischen zu stattlichen und ausgesprochen neugierigen Jungvögeln herangewachsen.

Große Hoffnungen setzen wir in unsere beiden Steinkauzjungen. Sie werden im September gemeinsam mit Jungvögeln aus dem Zoo Heidelberg im Rahmen eines Artenschutzprojektes in Deutschland ausgewildert, das zur Stärkung der regionalen Bestände beitragen soll.

Für Nachwuchs sorgten auch heuer wieder unsere Moorenten. Gleich fünf Jungtiere paddeln derzeit über die Anlage. Eines davon musste aufgrund eines Gleichgewichtsproblems vorübergehend tiermedizinisch betreut werden, hat sich inzwischen aber vollständig erholt und durfte wieder zu seinen Geschwistern zurück. Wie bereits die Jungtiere des Vorjahres werden auch diese bald nach Polen übersiedeln, wo sie im kommenden Jahr in den Militscher Teichen ausgewildert werden sollen.

Nicht ganz nach Plan verlief die Saison bei unseren Raufußhühnern. Unsere junge Auerhenne legte zwar insgesamt neun Eier, doch wie bei Erstbruten nicht ungewöhnlich waren diese unbefruchtet. Erfolgreicher startete zunächst unsere ebenfalls erstmals brütende Birkhenne. Ihre Küken schlüpften planmäßig, wurden jedoch kurz



darauf von der außergewöhnlichen Hitzeperiode vor eine große Herausforderung gestellt. Trotz intensiver Bemühungen des gesamten Teams überlebten letztlich leider nur zwei Jungvögel.

Für eine besondere Familiengeschichte sorgte heuer unsere Schneehenne. Obwohl sie derzeit keinen Partner hat und ihre sieben gelegten Eier daher leider unbefruchtet waren, ließen wir sie ihren Bruttrieb dennoch ausleben. Wir tauschten drei Schneehuhn-Eier gegen Steinhendli-Eier aus unserem Schaubauernhof. Der Plan ging auf: Ein Küken schlüpfte erfolgreich und wird nun von seiner äußerst engagierten Ammenmutter liebevoll geführt.

Im Auwald zeigt sich derzeit ein buntes Bild: Zwei junge Krickenten erkunden bereits den Teich, während die Zwergtaucher ihr Küken noch gut geschützt unter den Flügeln verstecken. Vom ungewöhnlich publikumsnahen Nistplatz direkt an der Besucherbank sind sie inzwischen allerdings zu einem deutlich diskreteren neuen Nest im hinteren Bereich des Teiches umgezogen. Die Zwergdommeln dagegen scheinen heuer etwas neben der Spur zu sein und konnten bislang noch keine wirklich erfolgreiche Brut zustande bringen.



Für die wohl größte Nervenprobe sorgten allerdings unsere Schmutzgeier. Das erste Küken schlüpfte flott und ohne Probleme am 5. Juni. Das zweite benötigte am 12. Juni deutlich länger und hielt das Team mit einer Schlupfphase von über 48 Stunden gehörig in Atem. Zwar gilt ausgeprägter Geschwistermord bei Schmutzgeiern normalerweise nicht als typisches Verhalten, dennoch begann das ältere Küken bald, sein jüngeres Geschwister massiv zu bedrängen. Auf Anweisung des Zuchtbuchkoordinators wurde daher mehrmals eingegriffen und die Küken abwechselnd vorübergehend ausquartiert. Da die Elternvögel mit der Versorgung des jüngeren Kükens offenbar überfordert waren und es weiterhin attackiert wurde, wird dieses nun per Hand aufgezogen. Sobald das jüngere Küken etwa 50 Tage alt ist, soll ein weiterer Anlauf zur Zusammenführung erfolgen – in der Hoffnung, dass die Geschwisterrivalität bis dahin deutlich abgeklungen ist.



Aquaterrarium, Amphibien, Fische & Reptilien

Nach dem Brandereignis Anfang April bei den Seefröschen und Stichlingen läuft hinter den Kulissen inzwischen wieder alles erstaunlich gut. Alle konnten sich bestens erholen und die Seefrösche haben bereits für Nachwuchs gesorgt. Der Froschkindergarten ist nun vorübergehend bei den Laubfröschen untergebracht, bis die eigentliche Anlage wieder vollständig genutzt werden kann.

Auch unter Wasser blieb es produktiv. Kleine Seelauben und Moderlieschen konnten erfolgreich nachgezogen werden. Dabei wird ganz bewusst nur so viel Nachwuchs großgezogen, wie für Erhaltungszucht und Bestandsstützung tatsächlich benötigt wird.

Mit den Sommertemperaturen sind auch unsere Schlangen aktiv. Aktuell läuft zudem ein spannendes Forschungsprojekt eines Masterstudenten der Universität Innsbruck, der untersucht, wie unsere verschiedenen Vipernarten ihre Gehege nutzen, welche Temperaturbereiche sie bevorzugen und welche Rückschlüsse sich daraus auf ihr Wohlbefinden ziehen lassen. Denn Tierwohl spielt im Alpenzoo bei ALLEN Tiergruppen eine zentrale Rolle.

Egal ob frischgebackene Tiereltern, rebellische Geschwister, ungewöhnliche Adoptivfamilien oder spannende Forschungsprojekte – auch in den vergangenen Wochen haben unsere Tiere wieder zahlreiche Geschichten geschrieben. Besonders stolz sind wir jedoch auf jene Geschichten, die weit über die Grenzen des Alpenzoo hinausreichen. Die Auswilderungsprojekte für Elche, Moorenten und Steinkäuze zeigen einmal mehr, was möglich ist wenn Zoos, Naturschutzorganisationen und viele engagierte Menschen Hand in Hand arbeiten. Denn moderner Artenschutz bedeutet nicht nur, Tiere zu schützen und zu erhalten, sondern ihnen langfristig wieder ein Leben in ihrem natürlichen Lebensraum zu ermöglichen.

*Eure Juliane Pokorny
Kuratorin*

PRAXISALLTAG UNSERES ZOOTIERARZTES



Chirurgie der Zukunft für unsere Tiere

Was heute in der Tierchirurgie möglich ist, war noch vor wenigen Jahren kaum vorstellbar. Damit Hunde und Katzen nach Knochenbrüchen, Kreuzbandrissen oder anderen orthopädischen Erkrankungen möglichst rasch wieder schmerzfrei durchs Leben gehen können, sind modernste Operationsmethoden und kontinuierliche Weiterbildung unverzichtbar.

Aus diesem Grund machte das Arthrex Mobile Surgical Skills Lab – erstmals in einer Tierarztpraxis in Österreich – Station in meiner chirurgischen Fachpraxis am Alpenzoo.

Als Master in Kleintierchirurgie und Consultant für Arthrex durfte ich Tierärztinnen und Tierärzten aus Tirol die neuesten Techniken zur Versorgung von Frakturen und Kreuzbandrissen sowie minimalinvasive Verfahren



wie Arthroskopie und Laparoskopie vermitteln. Auch unser Alpenzoo-Direktor *Dr. Stadler* stellte sein Geschick an der Laparoskopie-Station unter Beweis. Bei bestem Barista-Kaffee von *Julian Schöpf* (Kaffee Unterberger) wurde die Fortbildung zu einem gelungenen Tag – und vor allem zu einem Gewinn für die tierischen Patienten, die von diesem Wissen täglich profitieren.

In der nächsten Ausgabe erwartet Sie wieder ein spannender Fall aus unserer täglichen Praxis!

Ihr Dr. Matthias Seewald

AUS DER ZOOSCHULE



Der etwas andere Einsatz der Berufsfeuerwehr Innsbruck: Üben für den Ernstfall

Wenn die Feuerwehr gerufen wird, geht es meist um Brände oder Verkehrsunfälle. Doch auch Tierrettungen gehören immer wieder zum Einsatzgeschehen. Um für diese oft unvorhersehbaren Situationen optimal gerüstet zu sein, absolvierte die Berufsfeuerwehr Innsbruck (BFI) kürzlich ein spezielles Training im Alpenzoo. Der Besuch ist ein fester Bestandteil der Grundausbildung. Ziel war es, den sicheren und fachgerechten Umgang mit verschiedenen Tierarten zu erlernen – vom heimischen Nutztier bis hin zum Reptil.

Schwerpunkt Großtierbergung

Ein zentraler Aspekt war die Bergung von Großtieren wie Kühen. Da diese immer wieder in Güllegruben stürzen oder sich im unwegsamen Gelände verletzen, lernten die Rekruten vor Ort, wie man schwere Tiere mittels spezieller Hebegeräte und Bergebänder schonend und stressfrei sichert. Unsere Kühe Elli und Paola zeigten zum Stolz ihrer beiden Pfleger Andreas und Franz dabei große Geduld und erwiesen sich als perfekte Co-Trainer.

Keine Angst vor giftigen Begegnungen



Ein weiterer Fokus lag auf dem Umgang mit Reptilien. Tierpfleger Robert zeigte den Einsatzkräften, wie man Schlangen richtig anfasst, sich vor Bissen schützt und die Tiere sicher transportiert. Zudem lernten sie, heimische Giftschlangen von ungiftigen Arten zu unterscheiden.

Sicherer Umgang und Eigenschutz bei der Tierrettung Da verängstigte Tiere oft als wehrhafte „Angstbeißer“ reagieren, werden sie im Einsatz nicht gejagt, sondern durch langsames Zugehen („Drücken“) kontrolliert in die gewünschte Richtung oder Transportbox gelenkt. Für den Eigenschutz kommen je nach Tierart Hilfsmittel wie Schutzhandschuhe, Kescher, Decken oder Boxen zum Einsatz. Bei wehrhaften Vögeln wie Störchen schützt eine Schutzbrille vor gezielten Angriffen auf die Augen, während bei Eulen besondere Vorsicht vor den scharfen Krallen geboten ist.

Zudem ging es um Hygieneaspekte und die strikte Vorgabe, nach Tierbissen – insbesondere durch Katzen oder andere Raubtiere wegen der hohen Infektionsgefahr – umgehend einen Arzt aufzusuchen.

Dieser Ausbildungsbesuch lieferte den Einsatzkräften wertvolles Praxiswissen, um Tierrettungen zukünftig sicher und professionell abzuwickeln.

*Eure Corina Lang
Zooschule*



AUS DEM VEREINSLEBEN

Am 30. Mai 2025 fand die 45. Jahreshauptversammlung der FREUNDE DES ALPENZOO im Hans-Psenner-Saal statt. Mehr dazu finden Sie aus im Vorwort unseres Obmanns Christoph Kaufmann aus Seite 2.



Nachfolgend der **KASSABERICHT 2024/2025** unserer Kassiererin Manuela Bechtler, die die folgenden Zahlen präsentierte:

Im vergangenen Vereinsjahr 1. November 2024 bis 31. Oktober 2025 wurden folgende Beiträge eingenommen:

Mitgliedsbeiträge:	€ 250.439,00
Spenden der Mitglieder:	€ 8.671,25
Spendentrichter/Münzautomat:	€ 22.054,58

Mit dem Übertrag aus dem Vorjahr standen insgesamt **€ 615.652,85** zur Verfügung.

Dem Alpenzoo haben wir davon **€ 6.000,00** als Mitgliedsbeitrag an den Trägerverein weitergegeben.

Wie bereits im letzten Kassenbericht erwähnt, erhielt der Alpenzoo dann am 8. Jänner 2025 den Spendenbetrag von **€ 22.620,00** für den 3. Alpenzoo-Lauf, der unter dem Motto „Laufen für den Artenschutz“ stand. Weiters erhielt der Alpenzoo am 24. März 2025 einen Betrag von

€ 100.000,00 als Teilfinanzierung für das Wolfsgehege.

Außerdem wurde am 17. September 2025 ein Betrag von **€ 78.000,00** für die Instandsetzung des Steinbockgeheges an den Alpenzoo überwiesen. Am 22. Oktober 2025 übernahmen wir die Rechnung der 5 Pfandspendensammelboxen in Höhe von **€ 6.210,00**, welche im Alpenzoo an verschiedenen Stellen für die Besucher zum Spenden ihrer leeren Flaschen und Dosen aufgestellt wurden.

Unsere Ausgaben beliefen sich wie folgt auf **€ 27.413,28** für Mitgliederservice und Werbung, **€ 14.153,11** für Porto und Bankgebühren und **€ 11.648,52** für Kostenübernahme der Öffentlichkeitsarbeit für unseren Verein Freunde des Alpenzoo.

Für den restlichen Aufwand, der sich aus Investitionen, Telekommunikationsgebühren, Versicherung, Büromaterial und Büroanschaffungen zusammensetzt, standen **€ 2.442,67** zu Buche.

Somit konnten die Freunde des Alpenzoo mit der Geschäftsgebarung am 31. Oktober 2025 ein Guthaben von **€ 338.983,00** vorweisen.

Davon wurden am 15.12.2025 **€ 26.075,00** für die gelaufenen Meter beim 4. Alpenzoo-Lauf zugunsten des Artenschutzes an den Alpenzoo überwiesen.

Für die optische Gestaltung der bereits abgerechneten Pfandboxen wurde am 23.12.2025 ein Betrag von **€ 3.429,32** beglichen.

Weiters wurde am 14. Jänner 2026 der Förderbetrag von **€ 100.000,00** für das neu errichtete Wildschweingehege überwiesen.

Für neue Projekte 2026 wie „VERWEILZONE“, Gehegeneubau „RAUFUSS-HÜHNER“ und Sanierung „ELCHANLAGE“ können wir somit den Alpenzoo wiederum finanzkräftig unterstützen.

Abschließend bedankt sich Manuela Bechtler bei den Vereinsmitgliedern für deren Treue zum Verein und zum Alpenzoo.

Sie weist darauf hin, dass dank der Mitgliedsbeiträge und Spenden von aktuell
8.526 aktiven Vereinsmitgliedern
 in den vergangenen **46 Jahren** bereits
38 Projekte
 mit einem Gesamtbetrag in Höhe von **Euro 3,880.490,00**

zur Gänze bzw. zum Teil (mit)finanzieren konnten.

ANTRÄGE AN DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG:

Fristgerecht bis zum 09.05.2026 ist ein Antrag des Vereines Alpenzoo Innsbruck – Tirol durch den Zoodirektor Dr. André Stadler schriftlich im Vereinsbüro eingelangt. Darin wird um eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge gebeten.

Christoph Kaufmann stellt den Beschlussantrag an die Jahreshauptversammlung zur „Anpassung der Mitgliedsbeiträge“ vor.

Näheres zur Begründung des Antrages finden Sie auf S. 2 im Vorwort unseres Obmannes.

Nach eingehender Prüfung und Diskussion im Vorstand wird um die finanzielle Basis des Vereines „Alpenzoo Innsbruck Tirol“ zu stärken und die Preisrelationen wieder in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen folgender Beschlussantrag bezüglich FdA-Mitgliedsbeiträge an die Generalversammlung gestellt:

Die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins „Freunde des Alpenzoo“ werden für das Vereinsjahr 2027 wie folgt angehoben. Es ergibt sich eine Erhöhung von 7-16%.

Einzelperson:	€ 70,-
Ehepaar/Lebensgemeinschaft:	€ 105,-
Familie A:	€ 95,-
Familie B:	€ 130,-
Senioren:	€ 43,-
Schüler, Lehrlinge, Studenten:	€ 43,-
Firma:	€ 450,-

- ➔ Der Antrag auf die Anpassung der Mitgliedsbeiträge auf vorstehende Tarife ab dem Vereinsjahr 2027 wurde von den anwesenden Mitgliedern mit Handzeichen mehrheitlich genehmigt (4 Gegenstimmen; 5 Enthaltungen).
- ➔ Der Antrag auf zumutbare Maßnahmen, um Kosten zu vermeiden und Sponsoren, etc. an Land zu holen wurde einstimmig genehmigt.
- ➔ Der Antrag auf Bemühungen von Christoph Kaufmann Dr. André Stadler in diesen Angelegenheiten zu unterstützen, wurde einstimmig genehmigt.



Der Vorstand der FREUNDE DES ALPENZOO bedankt sich ganz herzlich und hofft auch weiterhin auf Ihre Unterstützung.

*Herzlichst
 Birgit Sailer
 Schriftführerin
 für den Vorstand der FREUNDE
 DES ALPENZOO*

NATIONALPARK HOHE TAUERN

Nationalparkwelten in Mittersill & Krimmler Wasserfälle



Vereinsausflug am
26. September 2026



Unser Leistungspaket:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Begleitung durch das Reisetteam der Freunde des Alpenzoo
- Eintritt in die Nationalparkwelten Hohe Tauern
- Eintritt Krimmler Wasserfälle
- Personenmaut Gerlos Alpenstraße
- Alle Bearbeitungs- und Reservierungsgebühren sowie die Parkgebühren

Unser Programm:

Sa. 26. September 2026

07:30 Uhr Abfahrt in Innsbruck, PP Hausberger

Busfahrt über die Inntalautobahn – weiter Rtg. Kitzbühel – Paß Thurn zu den **Nationalparkwelten Hohe Tauern** in Mittersill.

Hier erhalten Sie einen Einblick in die Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks Hohe Tauern auf 1.800 m² interaktive Erlebniswelt mit 10 spektakulären Welten, 360°-Panorama, 3-D-Erlebniskino und Adlerflug-Panorama.

Nachmittags Weiterreise zu den **Krimmler Wasserfällen**.

Entdecken Sie im Nationalpark Hohe Tauern dieses spektakuläre Naturschauspiel. Über drei Stufen mit einer gesamten Fallhöhe von 380 m stürzen hier pro Sekunde durchschnittlich 5,6m³ ins Tal.

Ein knapp 15-minütiger Spaziergang führt vom Parkplatz zum untersten Wasserfall. Genießen Sie den Ausblick auf die tosenden Wassermassen. Wer mag, kann über die Serpentina des Wasserfallwegs zu Aussichtskanzeln gehen und von dort die spektakulären Wassermassen bestaunen.

Dann starten wir zur Rückreise. Doch es erwarten Sie noch eindrucksvolle Ausblicke bei unserer Fahrt auf der **Gerlos Alpenstraße** nach Tirol.

Durch das Zillertal und über die Autobahn kehren wir schließlich am Abend nach Innsbruck zurück.

Buchungsinformation:

Arrangementpreise pro Person: € 70,-

Kinder von 6 - 15 Jahre € 55,-

Kinder bis 5 Jahre € 30,-

Anmeldung (*ausschließlich schriftlich*) an:

Freunde des Alpenzoo
Weiherburggasse 37a
AT-6020 Innsbruck

E-Mail: freunde@alpenzoo.at
Fax: +43(0)512 56 75 56

Anmeldeschluss: **26. August 2026**

Zur verbindlichen Anmeldung bitten wir, neben der schriftlichen Buchung, um Zahlung des kompletten Reisepreises auf unser Reise-Konto:

IBAN: AT02 2050 3033 0109 2759 BIC: SPIHAT 22XXX

Telefonische Buchungen an andere Adressen als die vorgenannte können leider nicht berücksichtigt werden! Die Sitzplatzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Mindestteilnehmerzahl: 35 vollzahlende Personen.

Bitte beachten Sie: Im Reisepreis ist keine Reiseversicherung inkludiert.

Stornierungen: Im Falle einer Stornierung fallen Gebühren an – siehe: <https://www.profitours.com/agb>. Ersatzperson: wenn Sie die Reise an eine andere Person abtreten, muss diese Mitglied der Freunde des Alpenzoo sein/werden.



Die Berichtigung von Druckfehlern, offensichtlichen Rechenfehlern, sowie Änderungen des Reiseverlaufs, die den Charakter der Reise nicht verändern, bleiben vorbehalten. Die Reise wird in Zusammenarbeit mit PROFITOURS Reisebüro GmbH, 6352 Ellmau, Austraße 2a, eingetragen im Gewerbeinformationssystem Austria des BMDW, GISA-Zahl: 22149640. Es gelten die Bestimmungen des PRG bzw. die gesonderten Reisebedingungen von PROFITOURS. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte deren Reisebedingungen auf www.profitours.com/agb.

TERMINVORSCHAU VERANSTALTUNGSTIPPS

FREUNDE-STAMMTISCH

(Exklusiv NUR für Vereinsmitglieder)

- 12. September (Samstag)** Treffpunkt: **10:00 Uhr** im Animahl*
- 10. Oktober 2026 (Samstag)** Treffpunkt: **10:00 Uhr** im Animahl*
- 14. November 2026 (Samstag)** Treffpunkt: **10:00 Uhr** im Animahl
„Der Biber“ mit Biber-Experten Christian Herbst

* Die Themen für diese Stammtische geben wir zeitnah auf unserer Website bekannt!
Bitte beachten: aus personellen und organisatorischen Gründen können Themen kurzfristig geändert werden.

VEREINSREISEN

(Exklusiv NUR für Vereinsmitglieder)

- 05. – 10. September 2026** **Herbstvereinsexkursion nach BELGIEN**
(Sa-Do) mit Zoo Pairi Daiza, Zoo Antwerpen und
Parc Merveilleux Bettemburg/Luxemburg
- 26. September 2026** **Tagesausflug Nationalparkwelten Mittersill &**
(Samstag) **Krimmler Wasserfälle**

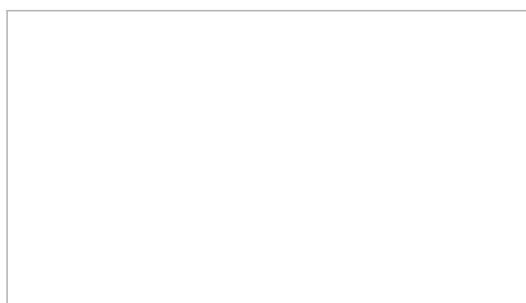
* Alle Informationen zu diesem Ausflug finden Sie auf Seite 11 in der aktuellen Vereinszeitung

5. ALPENZOO-LAUF

- 23. August 2026** **5. Alpenzoo-Lauf**
(Sonntag) **„Laufen für den Artenschutz“**
auf einem spannenden Parcours durch den Alpenzoo

* Nähere Informationen und Anmeldebedingungen finden Website unter Veranstaltungstipps.

Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe perçue
envoi à taxe réduite	



IMPRESSUM: ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weiherburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: freunde@alpenzoo.at, www.freunde-alpenzoo.at

Redaktionsteam: : **Freunde des Alpenzoo**

Gestaltung: Layout: **Freunde des Alpenzoo** | Erklärung über die grundlegende Richtung:

Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO

